

## **MNS-STELLUNGNAHME 3/2017:**

### **KONSEQUENZEN EINES UNVERTEIDIGTEN SCHWEIZER LUFTRAUMS**

#### **Nahezu schutzlos ausgeliefert!**

---

*Konrad Alder*

Die Expertengruppe Neues Kampfflugzeug liefert mit ihrem Bericht „Luftverteidigung der Zukunft“ (A) eine engagierte, überzeugende und solide Studie.

Eine der Schlüsselfragen bleibt allerdings selbst in dem dafür bestimmten Kapitel „Geprüfte Alternativkonzepte, Abschnitt 14.1 „Verzicht auf weitere Beschaffungen von Kampfflugzeugen und Mittel der bodengestützten Luftverteidigung“ (Seite 141) nahezu gänzlich unbeantwortet.

Bundesrat und Parlament müssen bei ihrer Entscheidungsfindung im Zusammenhang mit der längst überfälligen Erneuerung unserer Luftverteidigung zwingend wissen - und unsere sicherheitsbewussten Stimmbürger (B) haben ein Anrecht darauf zu wissen, was die Bevölkerung unseres Landes in einem Verteidigungsfall (C) - ohne einen durch Flieger und Flab geschützten Luftraum - zu erwarten hat. Diese Frage beantwortet der Expertenbericht nicht. Er schliesst zwar mit der zutreffenden Erkenntnis „Ohne Luftverteidigungsmittel würden auch die schweren Systeme der Bodentruppen obsolet, da sie nicht mehr in einem koordinierten Verteidigungskampf eingesetzt werden könnten“, ohne aber im Detail auf die vorerwähnte finale Schlüsselfrage, die jeden einzelnen Bürger interessieren muss, einzugehen. Selbst die Konklusion in der Zusammenfassung auf Seite 20 „Und auch die Zivilbevölkerung wäre gegnerischen Luftangriffen nahezu schutzlos ausgeliefert“ vermag das Informationsbedürfnis einer breiten Öffentlichkeit nicht ausreichend zu befriedigen.

Eine Auseinandersetzung mit den Theorien von John A. Warden III in seinem Standardwerk „The Air Campaign“ (D) sowie eine Analyse der Luftkriege der jüngeren Geschichte belegen eindrücklich, dass allein die Zerstörung von rund 200-250 kritischen Infrastrukturzielen aus der Luft ausreichen würde, um Wirtschaft, Politik und Gesellschaft der Schweiz in wenigen Tagen dauerhaft und vollständig lahm zu legen. Damit verbunden wären fehlende Energie, wie z.B. Strom (E), permanent unterbrochene Verkehrswege und eine rasch versiegende Versorgung mit Dienstleistungen und Gütern des täglichen Bedarfs, um nur drei der damit verbundenen, katastrophalen Folgeerscheinungen zu nennen. Die Auswirkungen wären äusserst gravierend und für Uneingeweihte nur schwer vorstellbar.

Mit dem nun in den kommenden Jahren anstehenden Entscheid für eine neue Luftverteidigung schlägt für unsere Bundespolitik – ja unser ganzes Volk – die Stunde der Wahrheit. Diese verlangt nach einer ehrlichen Antwort auf die alles entscheidende Schlüsselfrage, ob wir mit einem Ja zum NKF/BODLUV an unserer bewährten bewaffneten Neutralität und Unabhängigkeit festhalten oder bei einem Nein unsere Lufthoheit (F) und nachgelagert unsere Souveränität gefährden bzw. aufgeben wollen. Das sollten sich alle Schweizerinnen und Schweizer, aber ganz besonders auch der für unsere Sicherheitspolitik die volle Verantwortung tragende Bundesrat und das Parlament bewusst sein!

- (A) Expertenbericht „Luftverteidigung der Zukunft“ - „Sicherheit im Luftraum zum Schutz der Schweiz und ihrer Bevölkerung“ abrufbar unter:  
<https://www.newsd.admin.ch/newsd/message/attachments/48444.pdf>
- (B) Studie «Sicherheit 2017»: „Die Armee hat einen starken Rückhalt“, abrufbar unter:  
<http://www.css.ethz.ch/content/dam/ethz/special-interest/gess/cis/center-for-securities-studies/pdfs/SS2017.pdf>
- (C) Unsere Armee bzw. unsere Luftverteidigung hat im Rahmen der von Bundesrat und Parlament definierten Sicherheitspolitik den Kernauftrag, auch einen bewaffneten Angriff auf unser Land abwehren zu können. Wenn dieser Bedrohungsfall heute auch als eher unwahrscheinlich erscheint, ausgeschlossen kann er im Lichte der aktuellen sicherheitspolitischen Lage, u.a. auch in Europa, nicht. So sehen es zu Mindest auch unsere Nachbarstaaten und viele mit uns vergleichbare Länder, wie z.B. Schweden, Finnland und Norwegen.
- (D) „The Air Campaign“, John A. Warden III, ISBN : 1-58348-100-1 (1986) (Fünfkreis-Theorie/Center of Gravity).
- (E) Wir erinnern uns in diesem Zusammenhang an die grösseren Stromausfälle in der Stadt Zürich vom 9.12.2015 und 27.4.2016. Im Unterschied zu den Folgen von Luftangriffen auf Einrichtungen von Elektrizitätswerken allerdings mit lediglich zeitlich beschränkter Wirkung, aber dennoch mit äusserst unangenehmen Folgen für das Leben und die Wirtschaft in der Limmatstadt.
- (F) Souveränität eines Landes über den zugehörigen Luftraum.

---

## MILITÄRPOLITISCHE NACHRICHTEN SCHWEIZ (MNS)

Konrad Alder

Hermann Hiltbrunnerweg 1, 8713 Uerikon  
Tel. 044 926 39 36 - [konrad.alder@bluewin.ch](mailto:konrad.alder@bluewin.ch)